
14 . Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung einer gemeinsamen Untersuchung mit der Gemeinde Itzstedt für die gewerbliche und wohnbauliche Entwicklung in den Gemeinden im Bezug auf die Neuaufstellung der Regionalpläne (Überarbeitung der regionales Grünzüge)

BGM Fischer führt in die Thematik ein und erläutert diese kurz.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erkundigt sich nach einer Verbindung bzw. einem Zusammenhang zum Ortsentwicklungskonzept.

Zur Beantwortung der Frage übergibt BGM Fischer das Wort an den in den Reihen der Zuhörerschaft anwesenden Bürgermeister der Gemeinde Itzstedt, Herrn Thran.

Dieser erklärt, dass die beabsichtigte Untersuchung nicht mit dem Ortsentwicklungskonzept zusammenhängt und bezieht sich dabei exemplarisch auf den Sachverhalt rund um einen größeren Gewerbebetrieb in der Gemeinde Itzstedt.

In einer Aussprache erläutert auch BGM Fischer die Notwendigkeit, da die beabsichtigte Untersuchung von der Regionalplanung des Landes Schleswig-Holstein gefordert wird.

Sodann folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Beschluss vom 08.04.2021 wird wie folgt angepasst:

Die Gemeindevertretung Nahe beschließt eine gemeinsame Untersuchung, mit den vorgeannten Inhalten, mit der Gemeinde Itzstedt bei der CIMA in Auftrag zu geben. Die Untersuchungsinhalte können ggf. im laufenden Prozess auf die weiteren Bedürfnisse angepasst werden. Die entstehenden Kosten tragen die Gemeinden jeweils zu 50%.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	12
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

15 . Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Leasing-Vertrages für ein E-Fahrzeug

BGM Fischer eröffnet den Tagesordnungspunkt und erklärt, dass der in der Beschlussvorlage vorgestellte „Opel Vivaro“ favorisiert wird.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erkundigt sich nach einem Lastenheft und möglichen Fördermitteln.

BGM Fischer erklärt, dass kein Lastenheft vorliegt. Weiterhin berichtet er, dass das Leasen nicht gefördert wird, lediglich für einen Kauf könnte es Fördermittel geben.

Es folgt eine Aussprache zur Nutzung des E-Fahrzeuges, in der BGM Fischer berichtet, dass die bestehende Kooperation mit der Kirche Nahe zur Nutzung des Fahrzeuges fortgeführt wird. Die Gemeinde erhält hierfür Entschädigungszahlungen von der Kirche.

Gemeindevertreter Mügge erkundigt sich, ob es für den „Ford Transit“ (Variante / Angebot zwei) eine Anhängerkupplung gibt.

Gemeindevertreter Scharbau berichtet, dass dieses Fahrzeug nicht mit einer Anhängerkupplung ausgestattet werden kann.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erfragt in diesem Zusammenhang, ob die Gemeinde Anhänger nutzt.

BGM Fischer bestätigt dies.

Es besteht seitens der Fraktionen z.T. noch Beratungsbedarf.

Die Sitzung wird für eine Pause in der Zeit von 20.52 – 21.02 Uhr unterbrochen.